

vnd mit den edeln vnsern lieben Oeheimen<sup>2</sup>, Graf Hainreichen von Vadutz, Graf Hannsen von Werderberg von Sann-  
gans, vnd mit -/ Graf Rudolffen von Sann-  
gans, Tuombropst<sup>1</sup>  
ze Chuor<sup>4</sup>, Graf Hannsen Graf Huegen<sup>5</sup>, vnd Graf Hain-  
reichen, allen von Sann-  
gans, des vorgenanten<sup>6</sup> Graf Hann-  
sen Suenen<sup>5</sup>, Vnd mit dem Erwürdigen vnd gaystleichen Abbt  
Burkharten / ze Pfaefers<sup>7</sup> dem wir auch hilf phlichtig sein,  
ze dem Rechten, verainet, verphlichtet, vnd verpunden, verainen,  
verpflichten vnd verpinden, vns auch wissentlich mit dem brief,  
wider Graf Albrechten den Juongen<sup>4</sup> von Werderberg /  
vom Heyligenberg Graf Rudolffen, vnd Graf Hugen ge-  
brueder<sup>5</sup> von Werderberg von Rynegg, die vns, an dem  
das vns angehoeret<sup>8</sup>, vnd den egenanten<sup>6</sup> getaylen, an dem so  
Jn zugehoeret<sup>8</sup> langzeit her, vnd nach taegleich<sup>7</sup>, irrent, vorhaben,  
/ vnd bekriegend wider Recht, Daz wir Jn, vnd Si vns herwider,  
wider dieselben vom Hayligenberg, vnd die von Rynegg,  
vnd die Jren, suellen<sup>5</sup> vnd wellen, getrewleich aneinander beholfen  
sein, vntz soelich<sup>8</sup> sachen ausgetragen, vnd / geendet werden, vnd  
als das hernach an dem brief begriffen ist vnd verschriben steet -  
Des ersten, ob sich fuegte<sup>5</sup> Daz die Stoezz<sup>8</sup> vnd misshealuen<sup>9</sup>,  
zwischen dem egenanten<sup>6</sup> von Chuor<sup>4</sup>, vnd seinen mittayln, vnd  
den obgenanten<sup>6</sup> vom Hayligenberg - / vnd von Rynegg, sich  
ze offenn kriegen ziehen wurden, vnd daz wir, mit vnsern macht  
besunder, oder Si mit Jrr, macht besunder, oder wir, vnd Si mit-  
einander, in denselben kriegen, dhain Geslos, Steatt<sup>3</sup>, vest, lewtt,  
oder guet<sup>5</sup> gewuennen<sup>5</sup> / oder suest<sup>5</sup> zu vnsern handen breachten<sup>3</sup>,  
wie sich das fuegte<sup>5</sup> die gelegen wearen<sup>3</sup> in den nachgeschriben  
krayssen. Des ersten, von dem Nuessbawm<sup>5</sup> ze Refers<sup>10</sup>, ob  
Werderberg, da die Grafschaft von Sann-  
gans erwindet,  
vnd dannen abher / hie dishalb vnd enhalben, dem Ryn vntz in  
den Bodensee, vnd von dannen hinwider vf vntz in Sand  
Johannser Tal<sup>11</sup>, vnd dasselb Tal ab, vntz in das Turgoew<sup>8</sup>,  
dieselben Steatt<sup>3</sup>, Geslozz, Vesten, Lewtt, vnd Gueter<sup>5</sup>, die also  
gewunnen / wuerden<sup>5</sup> oder suest<sup>5</sup> zu vnsern handen kaement<sup>7</sup>, als  
vorgeschriben steet, die suellen<sup>5</sup> vns zugehoeren<sup>8</sup>, vnd zu vnsern,  
vnd vnsern Erben handen, ingeantwurtt werden, an alle zusprueche<sup>5</sup>,  
des egenanten<sup>6</sup> von Chuor<sup>4</sup>, seiner mittgetayln, oder der, die, /  
denn dieselben Geslozz, gewuennen<sup>5</sup>, oder genoetig<sup>8</sup> heattind<sup>3</sup>, vnd